



Protokollauszug

aus der
25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 03.05.2006

öffentlich

**Top 6.11 Gedenken an KGB-Opfer
06/SVV/0340
geändert beschlossen**

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Paulsen namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die von der Stadtverordneten Grimm, Fraktion Die Andere, beantragte **Ergänzung**, nach „Memorial Deutschland“ einzufügen: „Amnesty International“, **wird** von der Antragstellerin Fraktion CDU **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Absprache mit dem Verein „Gedenk- und Begegnungsstätte ehemaliges KGB-Gefängnis Potsdam e.V.“ und „Memorial Deutschland“ und „Amnesty International“ einen würdigen Ort im Stadtgebiet für eine Gedenktafel oder Stele mit entsprechender Inschrift zu benennen, durch die den Opfern der Willkür im KGB-Gefängnis gedacht wird.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.